

## Vorlage Stadtparlament

Datum 21. Januar 2025  
Beschluss Nr. 49  
Aktenplan 152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

### Interpellation GLP/JGLP Fraktion: Tagesbetreuung St. Gallen – Vereinbarkeit von Beruf und Familie; schriftlich

Die GLP/JGLP Fraktion sowie mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 29. Oktober 2024 die beiliegende Interpellation «Tagesbetreuung St. Gallen – Vereinbarkeit von Beruf und Familie» mit insgesamt 31 Unterschriften ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

Die Schulträger im Kanton St. Gallen sind gemäss Nachtrag XXV zum kantonalen Volksschulgesetz (sGS 213.1) seit Beginn des Schuljahres 2024/25 verpflichtet, für Kindergarten- und Primarschulkinder eine bedarfsgerechte Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr während allen Schulwochen sowie während acht Wochen der Schulferien anzubieten.

Die Stadt St. Gallen betreibt in jedem Schuleinzugsgebiet<sup>1</sup> eine bedarfsgerechte Tagesbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder. Eine ganztägige Ferienbetreuung wird während neun Schulferienwochen angeboten, was die gesetzlichen Vorgaben um eine zusätzliche Ferienwoche pro Jahr übersteigt. Während der drei mittleren Wochen der Sommerferien sowie an einer Woche über die Weihnachtsfeiertage bleiben die städtischen Tagesbetreuungen geschlossen.

#### 2 Beantwortung der Fragen

##### 1. Gibt es zwingende Gründe, weshalb es Betriebsferien in den Tagesbetreuungen braucht?

Nein, Betriebsferien braucht es nicht zwingend. Aus den nachfolgend genannten gewichtigen Gründen soll aber weiterhin daran festgehalten werden.

- Bei der Tagesbetreuung gehen nur wenige Rückmeldungen von Eltern ein, die mit der Organisation der Kinderbetreuung während den Betriebsferien Schwierigkeiten haben.

---

<sup>1</sup> Einzige Ausnahme ist zurzeit die Tagesbetreuung Riethüsli. Aus Platzgründen wird ein Teil der Kinder im Sinne einer Übergangslösung in der Tagesbetreuung St. Leonhard betreut.

- Eine Ausweitung der Betriebszeiten würde zusätzliche personelle Ressourcen erfordern, was mit einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand in der Höhe von rund CHF 0.5 Mio. verbunden wäre. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt spricht sich der Stadtrat gegen den Ausbau des Angebots aus.
- Die Betriebsferien ermöglichen den Mitarbeitenden der Tagesbetreuung mit schulpflichtigen Kindern, ihre Ferien mit den Kindern verbringen zu können. Das erleichtern diesen Familien die Ferienplanung und verbessert die Arbeitsbedingungen, was in Zeiten des Fachkräftemangels wertvoll ist.
- Der Schuljahreswechsel ist eine Umbruchphase. Neu angemeldete Kinder treten ein, andere Kinder verlassen die Tagesbetreuung. Für die Standortleitungen stehen organisatorische Arbeiten an. Sie stellen beispielsweise ihre Teams neu auf. Die Betriebsferien eignen sich bestens für diese Arbeiten. Es wäre ungünstig, sie bei laufendem Betrieb durchführen zu müssen.
- Betriebsferien ermöglichen die Durchführung von Jahresreinigungen sowie von notwendigen Reparaturen und Umbauten.

Der Branchenverband Kibesuisse empfiehlt in seinen Richtlinien für schulergänzende Tagesstrukturen eine Ferienbetreuung während mindestens neun Wochen. Die Tagesbetreuung der Stadt St.Gallen hält sich an diese Empfehlung.

*2. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es einigen Eltern Schwierigkeiten bereitet für vier Wochen im Jahr eine Kinderbetreuung ausserhalb der Tagesbetreuung zu organisieren?*

Nein, im Grundsatz teilt der Stadtrat die Ansicht aus den untenstehenden Gründen nicht. Gleichzeitig räumt er aber ein, dass es in Einzelfällen Schwierigkeiten geben kann.

Der Mindestferienanspruch von Arbeitnehmenden in der Privatwirtschaft beträgt gemäss Art. 229a des Obligationenrechts (SR 220) vier Wochen pro Dienstjahr. Viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gewähren einen darüberhinausgehenden Ferienanspruch. Das gilt sowohl für den privaten als auch für den öffentlichen Bereich. Erwerbstätige Elternpaare haben somit zusammen Anspruch auf mindestens acht Ferienwochen pro Jahr. Alleinerziehende Elternteile haben mindestens vier Wochen Ferien. Oft besteht die Möglichkeit, dass die betreffenden Kinder einen Teil ihrer Ferien beim anderen Elternteil verbringen können.

Vielen erwerbstätigen Eltern ist es möglich, vier ihrer Ferienwochen in die Betriebsferien der Tagesbetreuung zu legen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass dies für einen Teil der erwerbstätigen Eltern nicht möglich ist. Weil die Betriebsferien der Tagesbetreuung immer in denselben Schulferienwochen stattfinden, steht es den betroffenen Eltern offen, frühzeitig Lösungen zu organisieren.

3. *Wie will der Stadtrat sicherstellen, dass in Zukunft die Kinder während allen Schulferien eine Möglichkeit auf Betreuung erhalten?*

Es sind keine Massnahmen angezeigt. Zu diesem Schluss führt auch die Tatsache, dass alternative Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche während den Schulferienzeiten bestehen. Die Stadt bietet beispielsweise das Programm «Sommerplausch» und die Ferienangebote der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an (allerdings mit den im Vergleich zu den Unterrichtswochen teilweise reduzierten Öffnungszeiten). Auch die Stadtbibliothek Katharinen führt während der Schulferien Kurse für Kinder durch. Schliesslich engagieren sich in den Ferienzeiten auch diverse private Organisationen im Bereich der Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, unter anderem mit Lagern.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Interpellation vom 29. Oktober 2024